Rheinische Gesellschaft für Diakonie

Im Verbund der Diakonie

Zentrum für lebenslanges Lernen

Thema Elternarbeit (2-tägig)

„Wie man skeptische Mütter und Väter motivieren kann“ Methodische Überlegungen zum Umgang mit „sogenannt unmotivierten“ Eltern.

Zielsetzung:

Nicht selten scheitert in der Jugendhilfe die Elternarbeit an der Bereitschaft von Müttern und Vätern dabei mitzumachen. Wie aber können wir mit Eltern umgehen, die unserer Idee von Zusammenarbeit kritisch begegnen, die sich auf Termine zum Familiengespräch nur schwer einlassen können, die Termine platzen lassen, die problematische Punkte in ihrem Erziehungsverhalten nicht einsehen wollen? Wie können wir Eltern ansprechen, die nicht einmal durch attraktive Ziele zu motivieren sind?
Noch anders formuliert: Gibt es aus Sicht der Klientinnen und Klienten in bestimmten Situationen nicht gute Gründe „Nein“ zu sagen? Denn Klientinnen und Klienten haben gute Gründe dafür, was sie wollen, was sie nicht wollen, was sie bereit sind zu tun oder nicht zu tun. Die Ablehnungsmotive bei Müttern und Vätern sind komplex, widersprüchlich und nicht immer genau beschreibbar, weil bewusste und unbewusste Motive zusammenspielen.
In diesem Seminar werden deshalb Motivationskonzepte aus verschiedenen Begründungszusammenhängen diskutiert und miteinander verknüpft, die die Ablehnungsgründe der Eltern auf unterschiedlichen Ebenen der Kommunikation verorten können und den Handlungskompetenzen der Professionellen auf der Inhalts-, Beziehungs- und Prozessebene neue Impulse liefern.

Inhalte:

- die Eigenart der Hilfesituation: auf der Inhalts-, Beziehungs- und Prozessebene
- metakommunikative Voraussetzungen von Motivation und Kooperation (nach Watzlawick)
- relevante Motivationskonzepte (u.a. nach Lange, A. (NL), Appelo, M. (NL) und Maaß, E. und Ritschle, K.)
- Ablehnungsmotive unter der Oberfläche
- unterschiedliche methodische Strategien, um die Bereitschaft der Zusammenarbeit auf Seiten der Eltern zu steigern, aber vor allem, um die Demotivation zu verhindern

Methodik / Didaktik:

Kurze Impulsreferate, Gruppenarbeit, praktische Übungen in Kleingruppen-Settings, Balint-Coaching, Witz und Humor flankieren das Seminar, eine proaktive Lernhaltung ist sehr erwünscht.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe von freien und öffentlichen Trägern und Bereichen aus den Hilfen zur Erziehung, die ihren eigenen professionellen Kommunikationsstil als einen Teil des Beziehungsarrangement mit den Klientinnen und Klienten überprüfen und schärfen wollen.

Termin:	07.- 08.09.2027	**Kurs-Code:**	FB-2027-09-07-08.P
Zeitumfang:	9:00 Uhr – 16:30 Uhr		
Ort:	Jugendherberge Traben-Trarbach, Hirtenpfad 6, 56841 Traben-Trarbach		
Kosten:	450,00 € incl. Pausenverpflegung und Mittagessen		
Referenten:	Mr. Drs. Jan Hesselink, NL-Ootmarsum und Prof. Dr. Karl-Heinz Lindemann, Koblenz		
TN-Zahl:	min. 12		

Anmeldung interne Mitarbeitende über: **RELIAS**

Anmeldung externe Teilnehmende über:

Bettina Pilz
Zentrum für lebenslanges Lernen
Maiweg 150, 56841 Traben-Trarbach/Wolf
info@zentrum-lebenslanges-lernen.de
Telefon: 06541 7009380

Das Anmeldeformular für Externe finden Sie auf unserer **Internetseite**.